

Bürgerfragestunde

Schreiben / E-Mail vom 31.10.2018 von Herrn Walter - Freie Wähler im Ortsbeirat

Von: Erhard Walter

Betreff: Bürgerfragestunde muss geregelt werden.....

Datum: 31. Oktober 2018 11:22:49 MEZ

An: Ute Guckes-Westenberger

Kopie: Helmut Urban, Andreas Demmer, Winfried Urban, Werner Schuierer, Ute Guckes-Westenberger, Erhard Walter, Karlheinz Petersohn

Guten Tag, Frau Ortsvorsteherin,

ich nehme Bezug auf die Diskussion von gestern bei TOP 2 zur Frage 5. Ich halte fest, dass der Antrag FWH007.2017 vom 21.11.2017 zum Thema Bürgerfragestunde, mit dem Abstimmungsergebnis „bei Stimmgleichheit abgelehnt“ keine Unterstützung fand.

Die Freien Wähler Heftrich vertraten und vertreten auch heute noch die Auffassung, dass das Thema „Bürgerfragestunde“ weder in der HGO noch in der Geschäftsordnung ausreichend beschrieben und geregelt ist und hatten nachfolgende Beschlussvorschlag dazu eingereicht:

Die Mitglieder des Ortsbeirates mögen beschliessen

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um Unterstützung und Klärung, ob in der Bürgerfragestunde Einwohnerinnen und Einwohner allgemeine Fragen an den Ortsbeirat stellen können, die direkt beantwortet oder zur Beantwortung an den Magistrat weitergeleitet werden oder ob auch Fragen zu den Gegenständen der Tagesordnung gestellt werden können und wie diese Fragen und Antworten in der Niederschrift als wesentlicher Bestandteil festzuhalten sind.

Warum man gegen solche Vorschläge ist, können nur diejenigen beantworten, die kein Interesse an einer Klärung hatten. Genau die selben OBR-Mitglieder behaupten, dass es eine interne Lösung gebe und die vom OBR abgesegnet sei.

Da mir am gestrigen Abend diesbezüglich keine Niederschrift genannt werden konnte, wo per Beschluss, dass von mir unter Frage 3 in Frage gestellte Vorgehen geregelt ist, **beantrage ich, dass Thema auf der nächsten Sitzung auf die TO zu setzen.** Nur mit einer eindeutigen Regelung, die gemeinsam festgelegt, beschlossen und protokolliert wird, dürften zukünftige Diskussionen zu diesem Thema ausbleiben.

Abschliessend möchte ich meine gestrige Aussage belegen, dass das Thema von anderen Ortsbeiräten durchaus anders gesehen und gehandhabt wird und füge nur drei Beispiele aus Niederschriften wie folgt bei:

Bürgerfragestunde:

Es wurden Fragen gestellt, bezüglich des Einheimischenmodell Dasbach; Grundstück Oberseelbacher Straße 11.

Es wurde die Bemerkung geäußert, dass das gesamte vorgehen, nicht dem Einheimischen Modell entspricht.

Bürgerfragestunde:

Es sind keine Bürgerinnen und Bürger zur Fragestunde erschienen

Bürgerfragestunde:

- Ein Bürger berichtet, dass Infobriefe bzgl. der Anschaffung von Straßen-Anliegergebühren für großen Ärger sorgen. Der Ortsbeirat soll hier tätig werden. Da der Ortsbeirat hierüber noch keine Info von der Stadt erhalten hat, kann er dazu keine Aussage treffen. Ein Info Schreiben der Stadt an den OBR, damit dieser den Bürgern Auskunft geben kann, wäre in diesem Fall sinnvoll.
- Es wurde die Frage nach einem Urnenrasengrab gestellt. Es bestehen hier keine Einwände von Seiten des Ortsbeirates. Dies hat aber nichts mit dem Urnenbaum zu tun. Der Antrag für einen Urnenbaum in Eschenhahn besteht weiter.
- Wer beschneidet das Grünzeug an der Mauer zum Friedhof.
- N.N. wird diesen Punkt in den Mängelmelder der Stadt Idstein setzen.
- Warum steht in der Nähe des Schäfchenweges kein Hundekotspender.
- N.N. nimmt nochmal Kontakt mit der Stadt auf.

Selbst der OBR-Heftrich hat in dieser Wahlperiode einmal so verfahren, wie nachfolgende Beispiele zeigen:

Bürgerfragestunde

Ortsvorsteherin Ute Guckes-Westenberger begrüßt im Namen der Mitglieder des Ortsbeirates Heftrich die anwesenden Besucher sowie die Stadtverordneten Herrn Peter Piaskowski, Herrn Volker Nies und Herrn Dr. Rainer Dambeck. Danach informiert Sie die Besucher über die verschiedenen Themen der nachfolgenden OBR-Sitzung. Verschiedene Fragen zu den Themen Baugebiet / weitere Vorgehensweise Einheimischenmodell werden beantwortet.

Bürgerfragestunde

Ovin Ute Guckes-Westenberger begrüßt im Namen der Mitglieder des Ortsbeirates Heftrich die anwesenden Besucher und informiert über die verschiedenen Themen der nachfolgenden OBR- Sitzung. Verschiedene Anliegen werden berichtet. So wird berichtet, dass am Sportplatz am Gastank regelmäßig Hundekot entdeckt wird. Dort soll geprüft werden, ob ein Schild angebracht werden kann.

Es sind Frostschäden/ Risse in der Straße „Am Lautstein“ entstanden. Das Anliegen wird in die Auftragsverfolgung der Stadt gesetzt.

Am Parkplatz der Willi- Mohr- Halle soll das LKW Verbotsschild erneuert werden. Zum Wahlprogramm der einzelnen Parteien werden verschiedene Fragen gestellt.

Bürgerfragestunde

Ovin Ute Guckes-Westenberger begrüßt im Namen der Mitglieder des Ortsbeirates Heftrich die anwesenden Besucher und informiert über die verschiedenen Themen der nachfolgenden OBR- Sitzung. Anwesende Bürger vom Tenweg berichten, dass die Wasserleitung in diesem Straßenabschnitt ab August 2016 saniert werden soll. Dem OBR Heftrich liegen hierzu noch keine genauen Terminabstimmungen vor.

Es wird von Wasserschaden im Bereich der Duschräume in der Willi-Mohr- Halle berichtet. Für die Feierlichkeiten zu 650 Jahre Heftrich wurden zwei Veranstaltungen festgelegt. Am 22.01.2017 findet der Akademische Neujahresempfang statt und am 13.08.2017 das "Struwelfest". Einladungen sollen folgen.

Für die Freien Wähler Heftrich im Ortsbeirat
Mit freundlichen Grüßen

Erhard Walter